



BERIT KLINIK

Konservative und operative Wirbelsäulenbehandlung

PD Dr. med. Friederike Lattig

Chefärztin Wirbelsäulenzentrum

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Die Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule ist komplex und bedarf einer gründlichen Untersuchung und Abklärung. Viele Faktoren können Nacken- und Rückenschmerzen auslösen oder beeinflussen.

Daher ist es mir ein wesentliches Anliegen, Ihre Beschwerden umfassend abzuklären und Sie individuell und kompetent während der gesamten Behandlung zu beraten und zu begleiten.

Nur in seltenen Situationen muss eine Operation an der Wirbelsäule notfallmässig oder innert weniger Tage durchgeführt werden. Akute, schwerwiegende Lähmungen treten nur äusserst selten ohne Vorzeichen auf. So bleibt bei den meisten Erkrankungen der Wirbelsäule Zeit, zunächst konservative Therapien einzuleiten und die Reaktion der Schmerzen auf diese abzuwarten.

Sollte doch eine operative Intervention notwendig werden, so ist es mir sehr wichtig, Ihnen als Patientin oder Patient alle Informationen über das operative Vorgehen, über Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren, das zu erwartende Resultat und den post-operativen Verlauf zu geben. Auch ein ausführliches Gespräch mit dem Narkosearzt gehört zu einer guten Vorbereitung.

Mit Passion für Ihre Wirbelsäule!



PD Dr. med. Friederike Lattig
Chefärztin Wirbelsäulenzentrum
Berit Klinik

Fachärztin für Orthopädische Chirurgie
und Traumatologie, Schmerztherapie
(SSIPM) und Spezielle Unfallchirurgie (D)

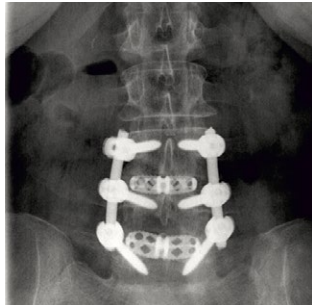
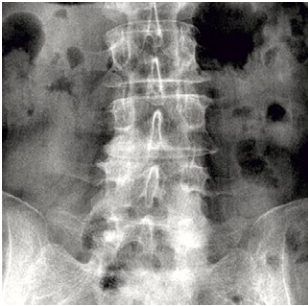
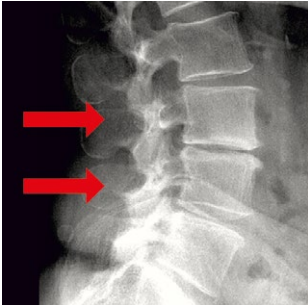
Spektrum

- Operative und nicht-operative Behandlung von Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Konservative und operative Behandlung von kindlichen Skoliosen
- Zweit- und Drittmeinungen
- Wirbelsäuleninfiltrationen (PRT, Facettengelenke etc.)
- Bandscheiben-Operationen
- Erweiterungen des Spinalkanals
- Dynamische Stabilisationen
- Bandscheibenprothesen (HWS, LWS)
- Wirbelsäulenstabilisationen bei altersbedingten, entzündlichen sowie unfall- und tumorbedingten Veränderungen
- Komplexe Rekonstruktionen bei Fehlstellungen und Verkrümmungen (Skoliose, Kyphose)
- Korrigierende Eingriffe nach älteren Wirbelbrüchen
- Komplexe Eingriffe nach Voroperationen aller Wirbelsäulenabschnitte

Patientenbeispiele

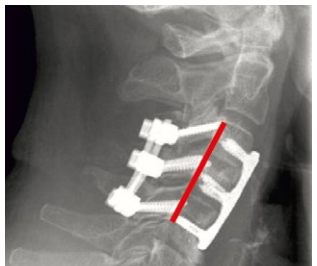
1. Osteochondrose (Verschleiss)

Fixierung von 3 Lendenwirbeln bei Osteochondrose (Verschleiss). Es erfolgte eine Spondylodese mit einem Schrauben-Stab-System.



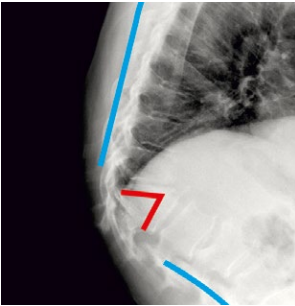
2. Spondylolisthese (Wirbelgleiten) in der Halswirbelsäule

Deutlicher Versatz zwischen dem 3. und 4. Halswirbel in der seitlichen Ansicht (Wirbelgleiten). Der 3. Halswirbel rutscht über dem 4. nach vorne, die Bandscheibe ist völlig verschlossen. Nach der Operation stehen die Wirbel wieder in einer Linie übereinander.



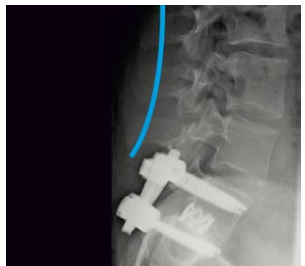
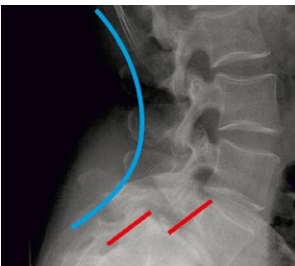
3. Posttraumatische Kyphose (Fehlstellung)

Der 11. und 12. Brustwirbel sind nach einem Bruch stark deformiert und keilförmig zusammengewachsen. Dies führt zu einer extremen Knickbildung in der Wirbelsäule. Durch die Operation wurde die Wirbelsäule wieder aufgerichtet (blaue Linien).



4. Spondylolisthese (Wirbelgleiten)

Durch eine Fehlbildung des 5. Lendenwirbels (Spondylolyse) ist es zu einem Gleiten der gesamten Wirbelsäule über dem Becken gekommen. Um diese Fehlposition zu kompensieren, bildet sich eine übermäßige Krümmung der Lendenwirbelsäule (Hohlkreuz oder Hyperlordose) aus. Nach der Operation mit Reposition des 5. Lendenwirbels und damit der ganzen Wirbelsäule normalisiert sich die Stellung der Lendenwirbelsäule (blaue Linien).



Termin-Vereinbarungen

über das Sekretariat
Wirbelsäulenchirurgie
T +41 71 335 07 87
F +41 71 335 06 41
praxis.berit@hin.ch



Berit Klinik
Vögelinsegg 5
9042 Speicher
www.beritklinik.ch



Praxis Widnau
Unterdorfstrasse 83
9443 Widnau

